

Niederschrift

über die Sitzung 01/2022 des

10. BEIRATES BEI DER UNTEREN NATURSCHUTZBEHÖRDE DÜSSELDORF
am 28.02.2022

Tagungsort: Aula des Franz-Jürgens-Berufskolleg, Färberstr. 34, 40223 Düsseldorf

Beginn: 16:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Formalien

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 13.12.2021

3. Befreiungen gem. § 67 Bundesnaturschutzgesetz

- a. Errichtung eines Bouleplatzes am Spielplatz Klemensbrücke in Kaiserswerth
- b. Wiederkehrende Veranstaltungen in Land- und Naturschutzgebieten

4. Anhörung des Beirates

- a. Bauvoranfrage für die Errichtung eines Leistungszentrums (Fortuna Düsseldorf)
- b. Sanierung der Querwindbahn TWY K5 und L9 auf dem Flughafen Düsseldorf
- c. Südring – Ausbau der gemeinsamen Geh- und Radwege

5. Entscheidungen des Beiratsvorsitzenden

- a. Fällung von zwei Alleebäumen "Rather Straße" - Haltestelle „Heinrich-Ehrhardt-Straße“

6. Bericht aus der Kleinen Kommission am 18.01.2022

- a. Errichtung eines Dammes zur Wasserrückhaltung bei Starkregen am Gut Myd-linghoven

7. Information des Beirates

- a. Anfrage der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald zur Baumbilanz Düsseldorf
- b. Bericht über Einnahmen und Verwendung von Ersatzgeldern

8. Verschiedenes

- a. Vorstellung der Onlineplattform: „Bürger schaffen Wissen: Die Plattform für Citizen Science“
- b. Bericht über die Planfeststellung „Spaltwerk Schwarzbach Entlastungsraben“
(*Nachträglich auf die Sitzung genommen.*)

Anwesenheit

Mitglieder und stimmberechtigte Vertreter

Peter Schulenburg	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Birgit Höfer	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Olaf Diestelhorst	Naturschutzbund Deutschland (NABU)
Gerda Hucklenbroich	Naturschutzbund Deutschland (NABU)
Wolfgang Fröhlich	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU)
Ursula Lösch	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU)
Klaus Kurtz	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)
Karl Radmacher	Rheinischer Landwirtschaftsverband
Michael Brücker	Rheinischer Landwirtschaftsverband
Dr. Bernhard Richter	Landesjagdverband NRW, Vorsitzender
Frank Kleinwächter	Landesfischereiverband NRW

Stellvertreter

./.

Verwaltung

Doris Törkel	Garten-, Friedhofs, und Forstamt, 68/0
Matthias Pasch	Garten-, Friedhofs, und Forstamt, 68/3
Lutz Nöthen	Garten-, Friedhofs, und Forstamt, 68/21
Jörn Luther	Garten-, Friedhofs, und Forstamt, 68/21
Tobias Krause	Garten-, Friedhofs, und Forstamt, 68/21
Nina Jäger	Garten-, Friedhofs, und Forstamt, 68/55
Roland Maetschke	Amt für Verkehrsmanagement, 66/22

Gäste

Christoph Ibach	Normann Landschaftsarchitekten
-----------------	--------------------------------

1. Formalien

Herr Dr. Richter begrüßt die Teilnehmenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

Der Tagesordnungspunkt 8.b) wird neu in die Tagesordnung aufgenommen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 13.12.2021

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3. Befreiungen gem. § 67 Bundesnaturschutzgesetz

a. Errichtung eines Bouleplatzes am Spielplatz Klemensbrücke in Kaiserswerth

Nördlich der Klemensbrücke in Kaiserswerth befindet sich ein Spielplatz. Auf diesem ist die Anlage eines Bouleplatzes geplant. Das Mindestmaß für ein Spielfeld ist 12×3 m, ideal wären jedoch 4 x15 m. Die konkreten Maße ergeben sich während der Ausführungsplanung. Das Spielfeld soll in wassergebundener Wegedecke angelegt werden. Die Mehrversiegelung soll durch den Rückbau eines versiegelten Teilbereiches am Spielplatz und durch die Extensivierung von nicht mehr genutzten Spielbereichen ausgeglichen werden.

Der Beirat beschließt, der Erteilung der erforderlichen Befreiung nicht zu widersprechen.

b. Wiederkehrende Veranstaltungen in Land- und Naturschutzgebieten

Die wiederkehrenden Veranstaltungen für das Jahr 2022 entsprechen den ursprünglich abgestimmten Rahmenbedingungen.

Der Beirat beschließt einstimmig, der Erteilung der erforderlichen Einzelbefreiungen nicht zu widersprechen.

4. Anhörung des Beirates

a. Bauvoranfrage für die Errichtung eines Leistungszentrums (Fortuna Düsseldorf)

Nördlich der Fussballarena soll ein neues Nachwuchs-Leistungszentrum entstehen. Die Bauvoranfrage wurde dem Naturschutzbeirat vorgelegt. Das Vorhaben liegt planungsrechtlich innerhalb verschiedener Bebauungspläne, die zum Teil nicht qualifiziert sind. Daher werden diese Teile des Vorhabens dem

baurechtlichen Außenbereich zugeordnet. Für diese Teile ist im Rahmen der Bauantragsstellung eine Eingriffsbewertung vorzulegen. Ferner ist die Versiegelung darzustellen und ein Vorschlag für einen funktionalen Ausgleich durch Entsiegelung zu erarbeiten.

Der Beirat nimmt das Vorhaben zustimmend zur Kenntnis.

b. Sanierung der Querwindbahn TWY K5 und L9 auf dem Flughafen Düsseldorf

Auf dem westlichen Flugfeld befindet sich die sogenannte Querwindbahn, die nahezu senkrecht die zwei Start- und Landebahnen kreuzt. Das Ausmaß von Neuversiegelung und Entsiegelung im Zuge der Sanierung sind etwa gleich groß. Während der Bauzeit finden regelmäßige Hundebestreibungen statt, damit ein Konflikt mit bodenbrütenden Vögeln verhindert werden kann. Der Bauzeitpunkt und die Maßnahmenplanung wurden vom Flughafen vorgegeben und mit dem Betriebsablauf abgestimmt.

Der Beirat nimmt das Vorhaben zustimmend zur Kenntnis.

c. Südring – Ausbau der gemeinsamen Geh- und Radwege

In Zu- und Abfahrten auf die Südbrücke soll eine Geh- und Radwegeverbindung ausgebaut werden. Diese verläuft entlang des Südrings zwischen dem Batterieweg und der Völklinger Straße. Der Geh- und Radweg soll nach neuem Ausbaustandard ausgebaut werden. Die Größe der Entsiegelung durch Rückbau der vorhandenen Wege ist größer als der Anteil der mit dem Wegebau verbundenen Neuversiegelung. Durch das Vorhaben werden Gehölze entnommen, die jedoch durch Neupflanzungen ausgeglichen werden. Die Allee des Südrings wird nicht beansprucht.

Der Beirat hinterfragt die Beleuchtung der neuen Wege. Diese sind mit LED-Technik insektenfreundlich auszustatten. Dies erfolgt in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde.

Eine gleichzeitige Nutzung der Wege von LkWs der Gartenbaubetriebe und Radfahrern ist aufgrund der Breite von 4,5 m konfliktfrei möglich. Wege, die als Rad- und Fußweg gekennzeichnet sind, sind für den landwirtschaftlichen Verkehr frei. Auf Nachfrage, ob bei der Entsiegelung auf die Alleebaumwurzeln geachtet werde, wurde dies seitens des Amtes für Verkehrsmanagement zugesichert ebenso wie eine dendrologische Baubegleitung.

Der Beirat nimmt das Vorhaben zustimmend zur Kenntnis.

Erdwalls soll das Regenwasser auf der Wiese gesammelt werden, damit es dann durch die vorhandenen Abläufe in den Hubbelrather Bach abgeführt werden kann.

Der Wall soll mit einer max. Höhe von 1,0 m, über eine Länge von ca. 25 m entlang der Auffahrt und über eine Länge von ca. 15 m entlang des Weges parallel zur Weißdornhecke angelegt werden. Die Bestandshöhen werden dafür aufgenommen, sodass der Wall bis zum Hochpunkt seicht ansteigt. Der Erdwall hat einen Raute-förmigen Querschnitt mit einer maximalen Breite von 3,5 m am Boden und eine begehbare Oberseite. Die Breite des Erdwalls verkleinert sich mit abnehmender Höhe auf minimal ca. 1 Meter.

Um dazu den Retentionsraum zu vergrößern, soll im Rückstaubereich der Boden so modelliert werden, sodass eine ebene Fläche entsteht. Hier werden ca. 20 – 30 cm des Oberbodens abgetragen und als Überdeckung des Walls wiederverwendet.

Die Mitglieder der kleinen Kommission beschließen mit der Maßgabe, die nachfolgenden Maßnahmen durchzuführen, einstimmig, der Erteilung der Befreiung nicht zu widersprechen.

- Die Höhe des Walls darf maximal 1,0 m betragen.
- Für die Gewinnung von Retentionsraum kann im Rückstaubereich die Fläche um 20-30 cm abgetragen werden. Das Material muss als Überdeckung des Walls wiederverwendet werden.
- Der Wall ist mit einer Magerrasenmischung einzusäen.

7. Information des Beirates

a. Anfrage der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald zur Baumbilanz Düsseldorf

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald hat die Anfrage nach einer Baumbilanz der gefälltten und neu gepflanzten Bäume gestellt. Die Verwaltung erläutert anhand einer Präsentation die konkreten Zahlen. Die Präsentation ist dieser Niederschrift angefügt.

b. Bericht über Einnahmen und Verwendung von Ersatzgeldern

Die Verwaltung berichtete über die Einnahmen und die Verwendung von Ersatzgeldern im Jahr 2021. Die konkreten Verwendungen sind auf der Internetseite des Garten-, Friedhofs- und Forstamtes veröffentlicht.

https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt68/gartenamt/pdf/Ersatzgeldverzeichnis/Ersatzgeldverz_stand_2021.pdf

8. Verschiedenes

a. Vorstellung der Onlineplattform: „Bürger schaffen Wissen: Die Plattform für Citizen Science“

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

b. Bericht über die Planfeststellung „Spaltwerk Schwarzbach Entlastungsraben“ *(Nachträglich auf die Sitzung genommen.)*

Die Verwaltung berichtet über eine geringfügige Änderung der Planfeststellung am Spaltwerk nördlich des Flughafens. Die für die Bauaktivitäten angelegte Zuwegung soll nun dauerhaft erhalten bleiben. Da durch den Gewässer- ausbau ein deutlicher Überschuss an Biotopwertpunkten erreicht wurde, ist kein zusätzlicher Ausgleich erforderlich.

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Dr. Richter
Vorsitzender

Törkel
Garten-, Friedhofs- und Forstamt

Luther
Protokollführer

Anhang: Präsentation zu Tagesordnungspunkt 7.a)

Tagesordnungspunkt 7.a

Bedeutung und Konsequenzen für den Baumbestand

Die Zunahme von klimabedingten Stressfaktoren mit Stürmen, Starkregen, Hitze erhöhter Strahlung und Trockenheit wirkt sich auf einen erheblichen Teil des Stadtgrüns und des Baumbestandes in der Stadt Düsseldorf aus.

Bedeutung und Konsequenzen für den Baumbestand

Die Auswertungen für die Anlagen und Straßenbäume im Zeitraum 2018 bis 2021

2018: 782 Fällungen zu 818 Nach- und Neupflanzungen

2019: 1.479 Fällungen zu 965 Nach- und Neupflanzungen

2020: 2.098 Fällungen zu 335 Nach- und Neupflanzungen

2021: 2.069 Fällungen zu 1.426 Nach- und Neupflanzungen

Bedeutung und Konsequenzen für den Baumbestand

In der Bilanz sind seit 2019 mehr Bäume gefällt als nachgepflanzt worden. In den vergangenen Jahren wurden durchschnittlich 1.607 Fällungen sowie durchschnittlich 886 Nach- und Neupflanzungen im Jahr vorgenommen.

Die Bilanzen der letzten Jahre weisen einen Handlungsbedarf auf.

Bedeutung und Konsequenzen für den Baumbestand

Handlungsfelder

Ersatzpflanzungen

Für die Pflanzperiode 2021/2022 sind ca. 550 Ersatzpflanzungen an Straßen und 200 Ersatzpflanzungen in Anlagen vorgesehen

Stadtbaumkonzept

Für die Pflanzperiode 2021/2022 sind ca. 100 neue Baumstandorte, 60 Ersatzpflanzungen und 40 Standortsanierungen eingeplant

Düsseldorf pflanzt Zukunft

Ausblick

Bedeutung und Konsequenzen für den Baumbestand

Baumbilanz im Rahmen der Baumschutzsatzung

			geforderte
	genehmigte u. gefällte Bäume	Ersatzpflanzungen Anzahl Bäume	Ausgleichszahlungen Wertersatz
2018	4086	739	1.613.260,00 €
2019	4542	896	1.609.200,00 €
2020	4357	691	1.236.230,00 €
2021	4173	567	1.279.550,00 €

Bedeutung und Konsequenzen für den Baumbestand

Verwendung von Ausgleichzahlungen

Gemäß der Düsseldorfer Baumschutzsatzung sind die Ausgleichszahlungen zweckgebunden für Ersatzpflanzungen, nach Möglichkeit in der Nähe des Standortes der entfernten Bäume, zu verwenden.